NORDFOREST

Spillwinde 1800

Bedienungsanleitung und Ersatzteilliste

- Die Zugleistung ist durch ein Planetengetriebe wählbar. Im kleinen Gang zieht die Winde 810 kg, im großen 1700 kg.
- Größte Sicherheit durch automatische Gasrückstellung mit Lasthaltefunktion = sogenannte Totmannschaltung.
- Angetrieben wird die Nordforest Spillwinde 1800 von einem 2-Takt-Motor mit 3,3 kW Leistung.
- Dieser Motor arbeitet lageunabhängig, auch wenn es mal über Kopf geht.

Film ansehen:
Nordforest Spillwinde 1800 im Einsatz

- Zum Betanken kann der gleiche Sonderkraftstoff (2-Takt-Alkylatbenzin) wie für Ihre Motorsäge genommen werden.
- Eine Rundschlinge mit Lasthaken zur schnellen und einfachen Verankerung an Bäumen oder Anhängekupplungen etc. gehört bereits zum Lieferumfang.

Inhalt

Anwendungsgebiete 2
Inbetriebnahme
Kraftstoffe - Befüllung des Tanks
Anschlagmittel und Seilführung 2
Sicherheitshinweis zur Befestigung 4
Starten und Abstellen der Nordforest Spillwinde 1800
Starten der Nordforest Spillwinde 1800
Abstellen des Motors
Schalten der Gänge 6
Sicherheitshinweise
Gefahrenbereiche 7
Hinweise zur Verwendung von Umlenkrollen 8
Instandhaltung und Wartung
Ersatzteilliste 10
Entsorgung 11
Technische Daten
Übersicht Piktogramme 12
Gewährleistung
Konformitätserklärungen
Nordforest Spillwinde 1800 13
Motor für Nordforest Spillwinde 1800 14
Spillwindenzugseile 15
Knoten für Kausche 16
Umlenkrolle – Befestigungsmittel 18
Baumfällausrüstung 19
Transportsystem Multikar Muli 20

Anwendungsgebiete

Die Nordforest Spillwinde 1800 kommt in den unterschiedlichsten Bereichen zum Einsatz. Sie ist hervorragend geeignet zum Sichern von Rückhängern und der windenunterstützen Fällung von Bäumen.

Der Vorteil der Nordforest Spillwinde 1800 ist, dass bei diesen Arbeiten das Windenseil unter Spannung gehalten werden kann, da die Winde unter voller Last anfährt.

Des Weiteren bietet diese Winde durch die Seilklemme / Lasthaltebremse (Totmannschaltung) größte Sicherheit, auch im steilen, unwegsamen Gelände.

Weitere Anwendungsbeispiele für den Einsatz der Nordforest Spillwinde 1800 sind: Holzrückung, Wildbergung, Verbauungen im Gebirge so wie die Verwendung bei Katastropheneinsätzen zur Fahrzeug- und Materialbergung.

Die Winde sollte nicht zum Baumklettern, zur Höhenrettung oder zum hochziehen von schwebenden Lasten eingesetzt werden.

Inbetriebnahme

Der Bediener der Nordforest Spillwinde 1800 muss mindestens 18 Jahre alt sein.

Für Schulungszwecke unter Aufsicht mindestens 16 Jahre.

Kraftstoffe – Befüllung des Tanks

Die Nordforest Spillwinde 1800 ist mit einem 2-Takt-Motor ausgerüstet. Deshalb darf nur spezieller benzolfreier Brennstoff für 2-Takt-Motoren verwendet werden z.B. Grube Lubimix 2T, Oest Oecomix 2T, Stihl Motomix, Sonderkraftstoff Aspen 2t oder andere gleichwertige Kraftstoffe.

Achtung: 2-Takt-Motor, nur mit benzolfreiem 2-Takt-Gemisch betanken

Rauchen Sie nicht beim Betanken und beginnen Sie das Tanken erst dann, wenn der Motor abgeschaltet und abgekühlt ist und sich nicht in der Nähe von offenen Flammen befindet.

Wichtig: Schütteln Sie das Gemisch vor jedem Gebrauch kräftig durch. Verwenden Sie kein Gemisch, das älter als zwei Jahre ist - der Motor könnte beschädigt werden. Beachten Sie die jeweiligen Herstellerangaben des verwendeten Brennstoffs.

Befüllen Sie den Tank der Nordforest Spillwinde 1800 nur zu 3/4, damit sich das Gemisch ausdehnen kann.

Reinigen Sie die Umgebung der Einfüllöffnung vor dem Tanken, damit kein Schmutz in den Kraftstoff gerät. Drehen Sie den Tankdeckel langsam auf, damit ein möglicher Überdruck entweichen kann. Schrauben Sie den Tankdeckel nach Befüllung des Tanks wieder fest zu.

Halten Sie mindestens 3 Meter Abstand zum Ort des Betankens, wenn Sie die Nordforest Spillwinde 1800 starten.

Anschlagmittel und Seilführung

Die Nordforest Spillwinde 1800 wird mit einer durch das Befestigungsauge geführten Rundschlinge WLL 2000 kg oder einem anderen textilen Anschlagmittel (mindestens WLL 2000 kg) an einem festen Gegenstand (z. B. Baum) mit entsprechender Haltekraft **frei beweglich** angeschlagen (siehe Abb. 7). Der zu ziehende Gegenstand wird an einem beliebig langen Zugseil (Endlosseil) befestigt. Dieses Zugseil wird durch die Seilführung geführt und mindestens **5 mal** (je nach Seildurchmesser) um das Spill gegen den Uhrzeigersinn geschlungen und bei kurzzeitig gezogenem Gashebel (Halbgasstellung siehe Abb. 2) über die Seilklemme um die Umlenkrolle geführt (siehe Abb. 1 bis 6).

Dabei ist darauf zu achten, dass die Seilwindungen auf dem Spill nebeneinander, keinesfalls übereinander liegen, da sich sonst beim Ziehen das Seil auf dem Spill aufwickeln und blockieren kann.

Zum Starten des Zugvorgangs stellt sich die bedienende Person in einem Winkel von 90 Grad zur Zugrichtung mit ausreichendem Sicherheitsabstand (min. 5 m) neben die Nordforest Spillwinde 1800 und zieht mit geringem Kraftaufwand am Zugseil. Der Kraftaufwand muss nur so stark sein, dass der Gashebel so weit gezogen wird, bis die gewünschte Vorschubgeschwindigkeit erreicht ist.

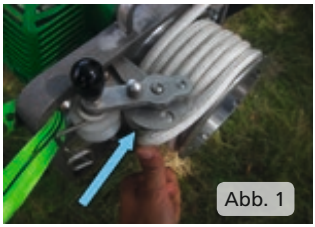


Abb. 1

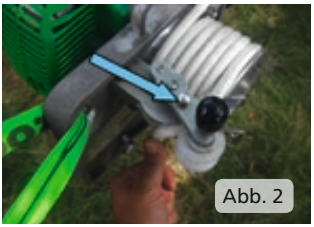


Abb. 2

Abb. 3

Abb. 4

Abb. 5

Abb. 6

Bitte beachten Sie:

Während des Zugvorgangs muss das Seil auf dem Spill leicht durchrutschen, um das einlaufende Seil aufnehmen zu können. Durch zu starkes Ziehen am Seil wird die Reibung und damit der Seilverschleiß unnötig erhöht. Sollte die Zugleistung nicht ausreichen, können ein bis zwei Seilwindungen mehr auf das Spill gelegt werden.

Hinweis: Durch besonders kräftiges Ziehen wird die Zugkraft der Nordforest Spillwinde 1800 nicht erhöht!

Beim Ziehen von Gegenständen auf abschüssigem Gelände besteht keine Gefahr, dass die Last zurück rutschen kann, da das Seil bei der Null-Stellung des Gashebels in der Seilklemme (Abb. 3) festgehalten wird.

Durch die Steuerfunktion des Gashebels ist es möglich, Lasten genau zu positionieren und das Zugseil zu entspannen. Dazu wird das Seil aus der Seilklemme gezogen und vorsichtig nachgelassen (Abb. 7).

Die Nordforest Spillwinde 1800 sollte stets höher befestigt sein als der Anschlagpunkt an der Last. So wird weitgehend vermieden, dass sich die Last in den Boden schiebt.

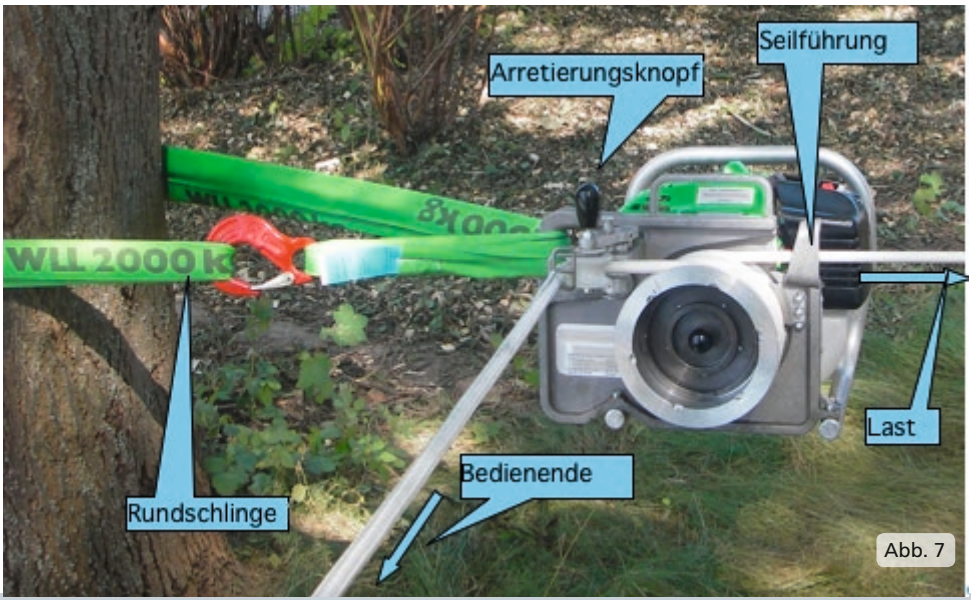
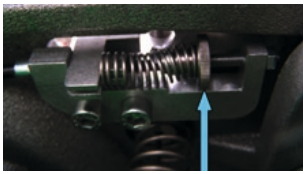


Abb. 7



Durch die Federstellschraube kann die Rückzugkraft des Gashebels erhöht werden.

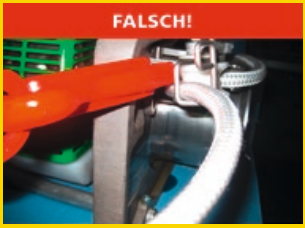
Sicherheitshinweis zur Befestigung

Das Befestigungsauge ist nur für textile Befestigungs-Schlingen konstruktiv ausgelegt.

Wird der Haken, Schäkel oder ein anderer metallischer Gegenstand durch das Befestigungsauge geführt, kann zum einen das Befestigungsauge zerstört werden und zum anderen die Sicherheitseinrichtung behindert oder zerstört werden. Dadurch kann das Zugseil durchrutschen, was zu erheblichen Gefahren und zu Getriebeschäden führen kann.

Es ist nicht erlaubt die Spillwinde 1800 am Motorschutzbügel zu befestigen. Dieser ist ausschließlich zum Schutz des Motors bzw. als Tragegriff ausgelegt.

Falsch: Haken/Schäkel durch das Befestigungsauge



Richtig: Befestigungsschlinge durch das Befestigungsauge

Starten der Nordforest Spillwinde 1800

Fixieren Sie die Nordforest Spillwinde 1800 in ihrer Arbeitsposition. Drücken Sie ca. 3–7 mal auf die Gummikuppel (Abb. 8 d) des Primers um das Gemisch in den Vergaser zu befördern, bis der Kraftstoff in der Rücklaufleitung/Schlauch (Abb. 8 e) sichtbar zurückfließt. Stellen Sie den Chokehebel (Abb. 12) auf die Choke-Position „zu". Schalten Sie den Kurzschlussschalter auf „I" (Abb. 9). Drücken Sie den Dekompressionsknopf (Abb. 8 b) nach unten – bei der ersten Zündung wird er automatisch zurück gedrückt. Bringen Sie den Gashebel/Steuerhebel in die Halbgasposition (Abb. 2). Drücken Sie den Arretierungsknopf. Ziehen Sie kräftig am Startergriff (Abb. 8 g) – ggf. mehrere Male bis der Motor anspringt. Stellen Sie den Chokehebel auf die Position „Auf" (Abb. 11). Die Halbgasstellung wird durch das Ziehen am Gashebel/Zugseil wieder aufgehoben.

Achtung! Bei warmem Motor den Choke zum erneuten Start nicht schließen.

Abstellen des Motors

Entspannen Sie das Seil in Ihren Händen, somit springt der Gashebel zurück auf Leerlauf. Anschließend lassen Sie den Motor ein paar Sekunden im Leerlauf auskühlen. Dann schalten Sie den Kurzschlussschalter auf O (Abb. 10) und der Motor bleibt stehen.

Vorsicht: Befindet sich der Motor im Leerlauf, sollte sich die Seiltrommel nicht bewegen. Wenn die Leerlaufgeschwindigkeit zu groß ist, regulieren Sie mit der Stellschraube (Abb. 20 a) gegen den Uhrzeigersinn, bis die Seiltrommel sich nicht mehr dreht.

Sonstige Hilfe

Wenn Sie weitere Fragen zur Montage, Inbetriebnahme, Sicherheit und Anwendung haben oder bei Störungen, steht Ihnen Ihr Händler telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

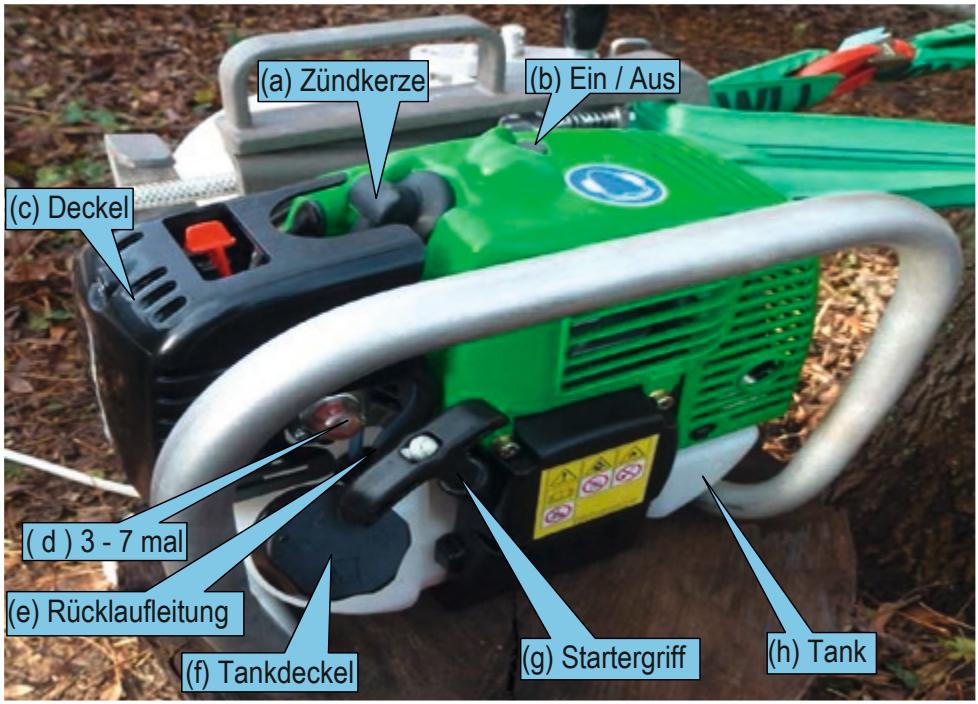


Abb. 8

Abb. 9: **„I–Ein“**

Abb. 10: **„0–Aus“**

Abb. 11: **„Choke auf“**

Abb. 12: **„Choke zu“**

Übersicht Piktogramme

Warnung vor dem Einatmen von gefährlichen Stoffen.

Der Transport von Personen ist verboten.

Achtung! Besondere Vorsicht ist geboten.

Betanken des heißen Motors verboten.

Warnung vor feuergefährlichen Stoffen.

Verwendung in geschlossenen Räumen verboten.

Der Aufenthalt von Personen unter abschüssigen Lasten ist verboten.

Gehörschutz benutzen.

Schalten der Gänge

Bei Lasten bis 810 kg wird die Winde im 2. Gang betrieben. Für Lasten, die zwischen 810 kg und 1700 kg liegen ist ein Umschalten in den 1. Gang nötig. Bei abgestelltem Motor kann mittels Schalthebel zwischen dem 1. und dem 2. Gang geschaltet werden (siehe Abb. 13 bis Abb. 15).

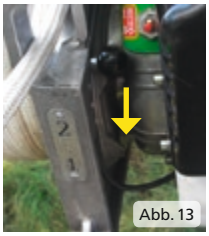


Abb. 13

Abb. 14

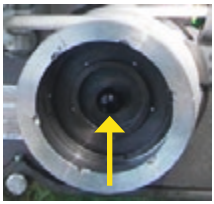


Abb. 15

Beim Schaltvorgang darf keine Gewalt angewendet werden, ansonsten können erhebliche Schäden im Getriebe entstehen.

Der Schalthebel muss sich leicht bewegen lassen.

Folgender Schaltvorgang ist zu beachten:

- Motor ausstellen.
- Gang rausnehmen indem der Schalthebel über die Nase (1) (Abb. 13) geschoben wird.
- Sobald leichter Widerstand spürbar wird Schalthebel nicht weiter bewegen.

Achtung: **Nicht bei laufendem Motor** Schalten!
Zum Schalten **immer** den **Motor abstellen!**

- Den Knauf im Spill (Abb. 15) langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen bis ein Widerstand spürbar wird. Dabei entsteht ein Klick-Geräusch durch das Einrasten der Zähne.
- Jetzt kann der Schalthebel ohne Kraftaufwand in die gewünschte Schaltrichtung weiter bewegt und hinter der Nase (2) (Abb. 14) eingerastet werden.
- **Achtung: Sollte der Schalthebel nicht leichtgängig zu bewegen sein, so darf er auf keinen Fall mit Gewalt betätigt werden. Stattdessen muss er wieder zurück in die Ausgangsstellung hinter die Nase (1) geschoben werden und der Schaltvorgang erneut eingeleitet werden.**
- Der Motor darf erst wieder angestellt werden, wenn der Schalthebel hinter einer der beiden Nasen eingerastet ist.

Sicherheitshinweise

- Die Nordforest Spillwinde 1800 darf nur von Personen, Mindestalter 18 Jahre, betrieben werden, die mit dem Umgang der Nordforest Spillwinde 1800 vertraut sind und sichere Seilverbindungen herstellen können.
- Der Umgang mit der Nordforest Spillwinde 1800 erfordert Konzentration und Vorsicht.
- Der betriebssichere Zustand des Gerätes ist jeweils vor Beginn der Arbeit zu prüfen. Dieses gilt vor allem für den festen Sitz von Muttern und Schrauben.
- Die Nordforest Spillwinde 1800 darf nicht benutzt werden, wenn Beschädigungen am Gerät oder den Anschlagmitteln festgestellt werden.
- Das Zugseil muss die in den technischen Daten aufgeführten Anforderungen erfüllen und darf keine Beschädigungen aufweisen.
- Für Wartungs- und Einrichtungsarbeiten sind geeignete Werkzeuge zu benutzen.
- Schutz- und Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht unwirksam gemacht werden.
- Das Seil darf nicht an scharfkantigen Anschlagmitteln befestigt werden. Ein gerissenes Seil kann eine erhebliche Gefahr darstellen.
- Vor Arbeitsbeginn sind vorhandene Hindernisse im Arbeitsbereich zu entfernen.
- Die Nordforest Spillwinde 1800 ist an einem geeigneten Gegenstand frei beweglich sicher zu befestigen. Beachten Sie: Der Ankerpunkt muss mindestens das doppelte der Windenzugleistung an Festigkeit aufweisen. Zum Befestigen der Nordforest Spillwinde 1800 dürfen nur textile Befestigungsmittel mit WLL 2000 kg eingesetzt werden.
- Der Bediener der Nordforest Spillwinde 1800 muss während des Betriebs den gesamten Arbeitsbereich einsehen können.
- Während des Betriebs darf nicht in die Mechanik eingegriffen werden – der Gashebel ist nur am dafür vorgesehenen Griff bzw. mittels Seil zu betätigen.
- Durch Lärmentwicklung des Gerätes (110 dB) besteht die Gefahr, dass akustische Signale (z.B. Zurufe) während des Betriebs nicht wahrgenommen werden.
- Die Winde ist nicht für dynamische Lasten ausgelegt: d.h. die Last sollte nicht mit Schwung in das Seil hineinfallen. Das Seil zwischen Last und Winde sollte nach Möglichkeit immer unter Spannung stehen bzw. nur leicht entlastet werden.

- Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebung sowie in geschlossenen Räumen betrieben werden.

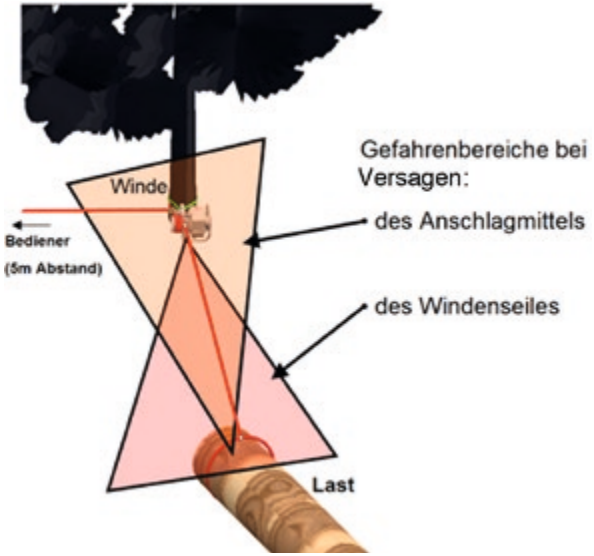
- Atmen Sie die Abgase nicht direkt ein.

- Das Transportieren von Personen ist verboten.

- Der Aufenthalt unter schwebenden oder abschüssigen Lasten sowie innerhalb des Seilwinkels (Abb. 4.1 - 1 und Abb. 4.1 - 2) ist verboten.

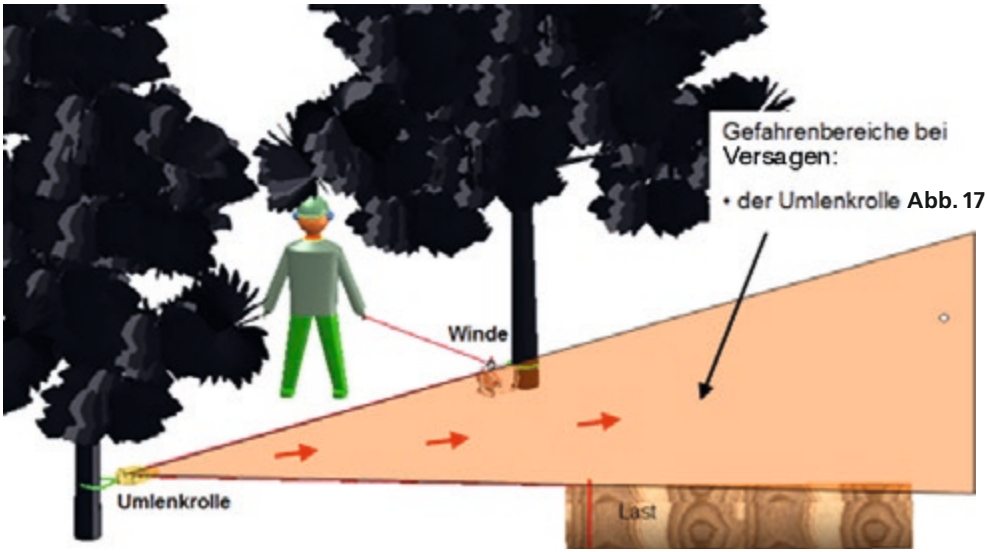
- Das Bedienungspersonal muss eine Körperschutzausrüstung tragen, wozu insbesondere ein Augen- bzw. Gesichtsschutz, Helm, Gehörschutz, Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe gehören.

Gefahrenbereiche Abb. 16



Gefahrenbereiche bei Versagen des Anschlagmittels bzw. des Windenseiles:

Die in Abb. 16 und Abb. 17 gezeigten Gefahrenbereiche sind vor der Inbetriebnahme der Winde ausreichend zu sichern. Halten Sie beim Bedienen der Winde mindestens 5 m Abstand zur Winde.



Gefahrenbereich bei Versagen einer verwendeten Umlenkrolle: **Abb. 17**

Hinweise zur Verwendung von Umlenkrollen

Verwenden Sie nur Umlenkrollen, die gemäß Typenschild mindestens folgende Angaben erfüllen:

Nutzlast 36 kN oder WLL 36 kN

Seildurchmesser max. 14 mm

Beachten Sie:

Beim Einsatz von Umlenkrollen ist davon auszugehen, dass die doppelte Windenzugkraft auf die Rolle einwirkt.

= Max. Zugleistung der Winde 18 kN x 2 = 36 kN am Befestigungspunkt der Umlenkrolle.

- z.B. Nordforest Umlenkrolle Nr. 44-316
- Befestigung / Verankerung der Umlenkrolle:
  Sie können die gleiche Rundschlinge einsetzen, die Sie auch für die Verankerung der Winde verwenden. Die Rundschlinge um den Baum herumführen, durch die Umlenkrolle führen, und gegenseitig mit dem Lasthaken verbinden, z.B. Nr. 44-118 Rundschlinge mit Haken.

Weitere Hinweise zur sicheren „Seilarbeit im Forst" finden Sie in der GUV-I8627. (Zu finden z.B. kostenlos im Internet unter www.dguv.de zu finden).

Instandhaltung und Wartung

Der betriebssichere Zustand der Nordforest Spillwinde 1800 ist jeweils vor Beginn der Arbeit zu prüfen. Als Ersatz für defekte Teile sind nur original Ersatzteile zu verwenden!

Bei Verbrennungsmotoren entsteht eine große Hitze - warten Sie ab bis der Motor abgekühlt ist und/oder benutzen Sie Handschuhe bevor Sie Wartungsarbeiten am Motor vornehmen.

Einlagerung bei Nichtgebrauch

Bevor die Winde für einen längeren Zeitraum abgestellt wird:

Reinigen Sie die Nordforest Spillwinde 1800 gründlich und schmieren Sie die beweglichen Metallteile. Entleeren Sie den Tank (Abb. 8f) und lassen Sie den Motor laufen bis kein Kraftstoff mehr vorhanden ist. Bewahren Sie die Nordforest Spillwinde 1800 in einer trockenen Umgebung auf. Entfernen Sie die Zündkerze (Abb. 8a), gießen Sie ein paar Tropfen Öl in den Zylinderraum. Drehen Sie die Motorwelle einige Male mithilfe des Startergriffs (Abb. 8g) um das Öl zu verteilen und schrauben Sie die Zündkerze wieder ein.

ACHTUNG: Alle nicht in dieser Gebrauchsanweisung angeführten Wartungsarbeiten müssen in einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Periodische Wartung

Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob alle Schrauben fest angezogen sind. Tauschen Sie ein abgenutztes, mit Rissen versehenes oder beschädigtes Zugseil rechtzeitig aus, spätestens wenn das Kerngeflecht sichtbar wird. Ölen Sie alle beweglichen Teile am Steuerhebel.

Luftfilterschwamm

Überprüfen Sie regelmäßig den Luftfilter (bei staubigen Arbeitsbedingungen mindestens einmal pro Arbeitstag). Beachten Sie dazu folgende Punkte:

- entfernen Sie die Abdeckung (Abb. 8c)
- entfernen Sie den Filter (Abb. 20b)
- verwenden Sie für die Reinigung nur Druckluft
- achten Sie darauf, dass Sie den Filter nicht mit scharfen Werkzeugen oder Drahtbürsten beschädigen und waschen Sie den Filter weder mit flüssigen Reinigungsmitteln noch mit Ölpapier aus.
- ersetzen Sie den Filter, wenn er beschädigt ist

Setzen Sie anschließend die Filter in der umgekehrten Reihenfolge, wie oben beschrieben, wieder ein.

Um den Benzinfilter zu reinigen oder auszutauschen, nehmen Sie den Tankdeckel (Abb. 8f) ab und ziehen Sie den Filter mit einem Drahthaken vorsichtig heraus (Abb. 18). Prüfen Sie den Benzinfilter regelmäßig und wechseln ihn aus, wenn er verschmutzt ist.

Motor

Es ist wichtig, den Motor regelmäßig von Staub und Schmutz zu befreien, um eine Überhitzung zu vermeiden. Benutzen Sie dazu eine Bürste oder Druckluft, um den Auspuff, den Zylinder, die Deckel zu reinigen.

Schmierung

Das Getriebe ist auf Lebensdauer geschmiert.
Alle anderen beweglichen Teile regelmäßig ölen.

Zum Beispiel mit **Brunox® Lub & Cor Nr. 16-106.**

Entsorgung

Entsorgung
der Nordforest Nordforest Spillwinde 1800
Die Winde enthält Öle und muss durch ein Recyclingunternehmen entsorgt werden.

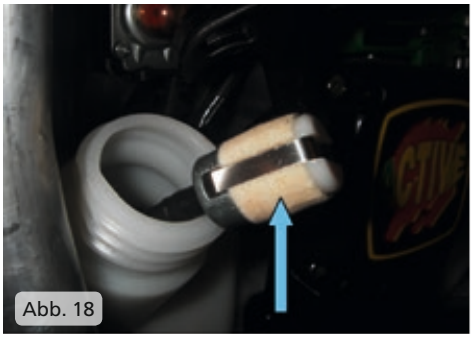


Abb. 18

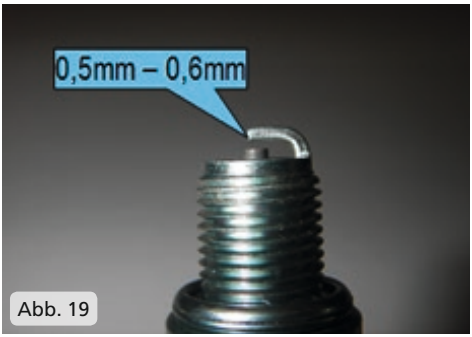


Abb. 19

Zündkerze
Entfernen Sie von Zeit zu Zeit (mindestens alle 50 Betriebsstunden) die Zündkerze und prüfen Sie den Elektrodenabstand (0,5 – 0,6 mm) (Abb. 19). Tauschen Sie die Zündkerze nach spätestens 100 Betriebsstunden oder bereits bei starker Verkrustung aus.

Sehr starke Verkrustung der Elektroden kann durch falsche Vergasereinstellung bedingt sein, durch zu fettes Gemisch (zu viel Öl) oder durch minderwertiges Öl. Suchen Sie die Ursache und stellen Sie sie ab. Verwenden Sie nur Zündkerzen mit der Bezeichnung PR17 (z.B. Nr. 12-201/PR17)

Nach dem Wechsel der Zündkerze stellen Sie den Chokehebel auf die Betriebsposition (Abb. 12). Ziehen Sie erneut am Startergriff (Abb. 8 g), bis der Motor läuft. Wenn der Motor angesprungen ist, schalten Sie den Chokehebel um auf Stellung „auf" (Abb. 11), und lassen ihn im Leerlauf warmlaufen.

Achtung! Bei warmem Motor den Choke zum erneuten Start nicht schließen.

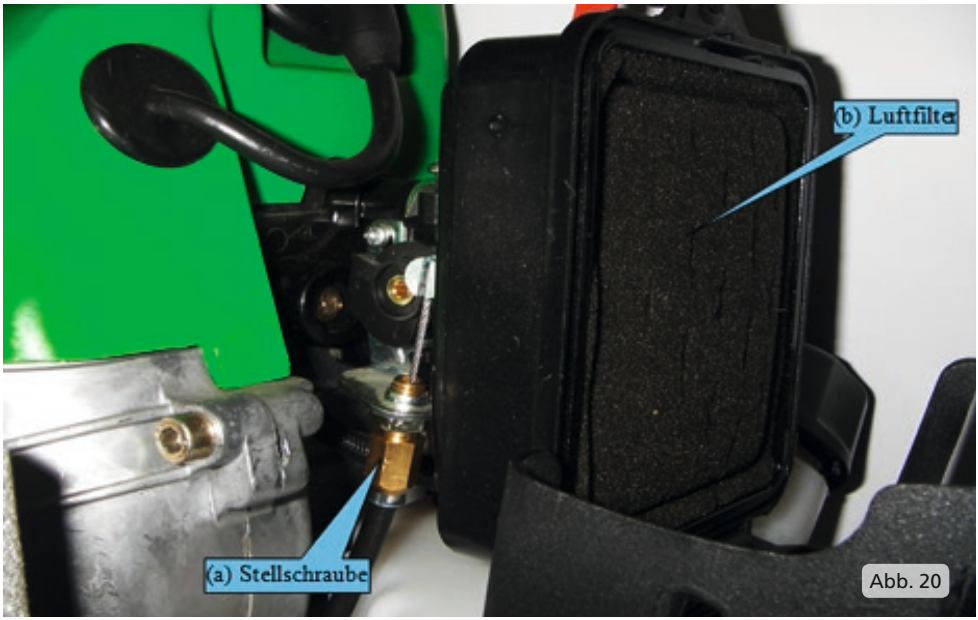


Abb. 20

Abb. 21

Ersatzteilliste
Nordforest Spillwinde 1800, Abb. 21

Pos	Best. Nr.	Bezeichnung
01	210212	Gashebel
02	210228	Halbgasstift
03	210204	Steuerhebel
04	210210	Seilumlenkrolle
05	210227	Federumlenkhaken
06	210203	Seilklemme
07	210221	Exzenter
08	210810	Stellring
09	210103	Motorschutzbügel
10	210904	Tankdeckel
11	210905	Tank
12	210906	Startergehäuse
13	210907	Zündkerze
14	203000	Kurzschlussschalter
15	210911	Luftfiltergehäuse
16	210912	Luftfilter
17	210913	Luftfilterdeckel
18	210214	Bowdenzug
19	210105	Abstreifblech
20	210704	Schmiernippel
21	210215	Druckfeder
22	210213	Bowdenzugkonsole
23	210202	Federhakeneinheit
24	210914	Motorgehäuse

Technische Daten

Winde – 2 Gänge schaltbar

Gewicht ohne Zugseil	12,5 kg
Übersetzungsverhältnis	1:394/1:197 (Motor : Spill)
Zugkraft	max. 1800/900 kg
Geschwindigkeit	max. 12/24 m/min
Antriebsleistung	3,3 kW
Länge	35 cm
Breite	29 cm
Höhe	26 cm

Zugseil (als Zubehör lieferbar)

Material	Kunststoff
Durchmesser	12 – 14 mm
Länge	unbegrenzt
Festigkeit	min. 5000 daN

Technische Daten Motor

Hubraum	62 cm³
Leistung	3,3/4,5 kW/PS
Motordrehzahl	max. 10 800 U/min
Vergaser	Membranvergaser Walbro WYK 60 Primer Type

Schaltung **Digital**

Vol. Kraftstofftank	1,1 Liter
Kupplung	Fliehkraftkupplung: Ø 78 mm
Gashebel	Mit Halbgasstellung
Motorlautstärke	110 dB

Nordforest Spillwinde 1800

www.nordforest.com

Made in Germany
by Eder Maschinenbau GmbH
Schweigerstr. 6
33302 Wolfenbüttel

Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Haftungs – und Gewährleistungsbedingungen für die Nordforest Spillwinde 1800

Allgemeine Haftungsbedingungen der EDER-Maschinenbau GmbH

1.) Die EDER-Maschinenbau GmbH haftet für Körper- und Gesundheitsschäden sowie für Sachschäden, die durch Fehler der durch sie hergestellten und in Verkehr gebrachten Produkte Endkunden oder sonstigen Dritten entstehen, nach den folgenden Vorschriften:

2.) Im Falle von Sachschäden wird nur für Schäden gehaftet, die nicht am Produkt selbst entstanden sind; die Haftung besteht nur insoweit, als die beschädigte Sache gewöhnlich zum privaten Gebrauch des Geschädigten bestimmt ist und von diesem so eingesetzt wurde. Für den Geschädigten gilt eine Selbstbeteiligung in Höhe von 500,– €.

3.) Die Haftung besteht nur, soweit davon auszugehen ist, daß der Fehler dem Produkt bereits zum Zeitpunkt des in Verkehr-Bringens innewohnte.

4.) Eine Haftung ist ausgeschlossen, sofern der dem Produkt innewohnende Fehler auf sich seit des in Verkehr-Bringens veränderter Rechtsvorschriften oder dem Voranschreiten des „Stands der Technik und der Wissenschaft" gründet und somit zu diesem Zeitpunkt nicht erkennbar war.

5.) Eine Haftung ist ferner ausgeschlossen, sofern die von der EDER-Maschinenbau GmbH in Verkehr gebrachten Produkte weiterverarbeitet oder in andere Produkte eingebaut wurden.

6.) Für das vorliegen eines Fehlers im Sinne dieser Haftungsbedingungen sowie für die Kausalität des Schadens trägt der Geschädigte die Beweislast.

7.) Ein Fehler im Sinne dieser Bedingungen liegt vor, wenn das Produkt der EDER-Maschinenbau GmbH nicht die Eigenschaften besitzt, die im Rahmen seines bestimmungsgemäßen Gebrauchs und dem Zeitpunkt des in Verkehr-Bringens billigerweise erwartet werden durften. Produkt-Updates implizieren keinen Fehler im Sinne dieser Bedingungen.

8.) Sofern Personenschäden durch ein Produkt oder mehrere Produkte mit demselben Fehler verursacht sind beschränkt sich die Haftung auf den Höchstbetrag nach dem Produkthaftungsgesetz, zur Zeit 85 Millionen Euro für alle Schäden zusammen. Einzelentschädigungen erfolgen im Verhältnis zur Haftungshöchstgrenze.

9.) Ansprüche nach diesen Bedingungen verjähren innerhalb von 3 Jahren ab dem Zeitpunkt, ab dem der Geschädigte Kenntnis von ihnen erlangt hat oder hätte erlangen müssen.

10.) Im Übrigen gelten die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes. Dies gilt insbesondere auch für den Fall, daß einzelne oder mehrere der vorstehenden Bedingungen rechtswidrig sein oder werden sollten.

Gewährleistungsbedingungen des Händlers

1.) Der Verkäufer leistet für die Dauer von 2 Jahren ab Übergabe des Kaufgegenstandes an den Käufer Gewähr für dessen Mangelfreiheit.
Sofern Gegenstand des Kaufvertrages gebrauchte Sachen – auch Vorführgeräte – sind, oder der Käufer Gewerbetreibender ist, verkürzt sich die Dauer der Gewährleistung auf 1 Jahr.

2.) Den Käufer trifft die Beweislast dafür, daß der von ihm behauptete Mangel bereits bei Gefahrübergang auf ihn vorgelegen hat; dies gilt nicht, sofern der Käufer „Verbraucher" im Sinne des § 474 BGB ist, in diesem Fall kehrt sich die Beweislast in den ersten 6 Monaten ab Gefahrübergang um.

3.) Bei festgestelltem Mangel kann der Käufer zunächst nur dessen Beseitigung verlangen. Dem Verkäufer steht es dabei frei, die mangelhafte Sache entweder zu reparieren oder eine neue – auch gleichwertige – Sache zu liefern. Die Kosten der Beseitigung des Mangels trägt der Verkäufer.

Schlägt die Mangelbeseitigung fehl oder lehnt der Verkäufer sie ab, kann der Käufer – nach seiner Wahl – Schadenersatz oder eine Minderung des Kaufpreises verlangen oder aber vom Vertrag zurücktreten.

4.) Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen, sofern der Käufer bei Vertragsschluss Kenntnis vom Mangel hatte.

Im Falle des Kaufes preisreduzierter Waren beschränken sich die Gewährleistungsrechte des Käufers auf Minderung des Kaufpreises und auf Schadenersatz. Das Recht des Rücktritts von Kaufvertrag ist insoweit ausgeschlossen.

5.) Mit Übergabe der Kaufsache gehen die Gefahr des zufälligen Unterganges oder der zufälligen Beschädigung der Kaufsache auf den Käufer über. Der Übergabe steht es gleich, wenn sich der Käufer mit der Annahme der Kaufsache in Verzug befindet.

Der Ort des Gefahrübergangs („Erfüllungsort") ist grundsätzlich der Sitz des Verkäufers. Übernimmt der Verkäufer aufgrund einer vertraglichen Verpflichtung die Übersendung der Kaufsache an den Käufern, tritt der Gefahrübergang mit Übergabe der Kaufsache an den Transporteur ein.

6.) Der Verkäufer bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises Eigentümer der Kaufsache.

7.) Im Übrigen übernimmt der Verkäufer keine über diese Bedingungen hinausgehenden Garantien, wenn nicht im Einzelfalls ausdrücklich schriftlich etwas Abweichendes vereinbart wird.

8.) Sämtliche Gewährleistungsansprüche sind dem Verkäufer gegenüber innerhalb der Gewährleistungsfrist schriftlich geltend zu machen.

9.) Sollten einzelne oder mehrere der vorstehenden Bedingungen rechtswidrig sein oder werden, tritt an ihre Stelle die der unwirksamen Bedingung am nächsten kommende gesetzliche Regelung.

10.) Gerichtsstand für Auseinandersetzungen über diese Gewährleistungsbedingungen ist, sofern zulässig, der Sitz des Verwenders.

EDER Maschinenbau GmbH Schweigerstraße 6 DE 38302 Wolfenbüttel	**Konformitätserklärung** gemäß EG-Richtlinie Maschinen	Tel. +49-5331-76046 Fax +49-5331-76048 www.eder-maschinenbau.de info@eder-maschinenbau.de

Verantwortlich für die Dokumentation

-Original-

Ulrich Schrader
Schweigerstrasse 6
38302 Wolfenbüttel

Wir, Firma

EDER Maschinenbau GmbH
Schweigerstraße 6
38302 Wolfenbüttel

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

EDER Spillwinde
Typ.: ESW1800

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit folgenden Normen und normativen Dokumenten übereinstimmt:

Richtlinie 2006/42/EG
des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung)

Wolfenbüttel, den 20.06.2011

Ulrich Schrader
Geschäftsführer

4. SPECIFICATIONS AND DECLARATION OF CONFORMITY

The undersigned ACTIVE s.r.l. Zona Artigianale - 26037 S. Giovanni in Croce (CR)
declare under its own responsability that the machine:

MODEL ENGINE	ACTIVE 6.5
Type	Air-Cooled, 2-Stroke, Single Cylinder, Mix Gasoline + Active Oil
Bore X Stroke (mm)	48 x 34
Displacement (cm^3)	61.5
Power (Kw/Cv)	3.3 / 4.5
Direction of Rotation	Counterclockwise as viewed from P.T.O. shaft side
Carburetor	Membrana Walbro WYK 60 Primer Type
Ignition	Digital
Fuel Tank Capacity	1.1 Lt.
Fuel	Mix Gasoline and ACTIVE oil in the ratio of 50:1 (2%)
Fuel Consumption Ratio At Continuous Rated Output g/Kw*h (g/HP*h)	520 (382)
Clutch	Ø 78 mm. (heavy duty type)
Spark plug	AX 80
Starting System	Recoil starter
Dry Weight (Kg)	4,7
Dimension (LxWxH) (mm)	198 x 282 x 265

is complies with the requirements established by directive 98/37/EC until 28/12/2009 and from 29/12/2009 by directive 2006/42/EC, 2004/108/EC, 2000/14/EC, 2002/44/EC and it was built has per these rules : EN ISO 11806, EN 61000-6-1, EN 55012

We certify that the power level complies with the requirements established by directive CE/2000/14, annexe **V**, and according with the norm EN ISO 22868

ALBERTO GRIFFINI
PRESIDENTE
ACTIVE S.r.l.
Via Belmoncello, 12
26037 San Giovanni in Croce (CR) - ITALY
10/10/2008

Spillwindenzugseile

Spillwindenseil für alle normalen Zugarbeiten mit 900 oder 1800 kg Zugkraft

Spillwindenzugseil mit rotem Kennfaden = BL 5000 kg

i geeignete Endverbindung:
Nr. 40-219 Seilkausche mit speziellem Knoten

Spillwindenzugseil mit Dyneema-Kern und Polyestermantel. Bruchlast 5000 kg, Seilstärke 13 mm Ø. Beide Enden glatt.

Nr. 40-219/M Meterware
Nr. 40-219/60 Länge 60 Meter
Nr. 40-219/90 Länge 90 Meter

Spillwindenseil für anspruchsvolle Zugarbeiten mit 900 oder 1800 kg Zugkraft z.B. Seilwindenunterstützte Baumfällung, Fahrzeugbergung, Katastropheneinsätze, Zugarbeiten im Gebirge

Spillwindenzugseil weiss, fein geflochten = BL 10400 kg

i geeignete Endverbindung:
Aufgrund der hohen Festigkeit bitte nur mit Spleiß bestellen.

Spillwindenzugseil mit Dyneema-Kern und Dyneema-Mantel. Bruchlast 10400 kg, Seilstärke 12 mm Ø. Sehr hochwertiges Zugseil bis 1800 kg Zugleistung. Sehr hoher, fünffacher Sicherheitsfaktor.

Nr. 40-218/M Meterware
Nr. 40-218/S Spleiß für Zugseil 10400

Endverbindung Seilkausche

Der Lasthaken oder die Einhängelasche kann mit dem Unilock-Glied an der Kausche befestigt werden.
(siehe Anleitungsvideo im Internet)

1 Seilkausche für Spillwindenseil
Nr. 40-264

2 Unilock-Glied
Nr. 41-332

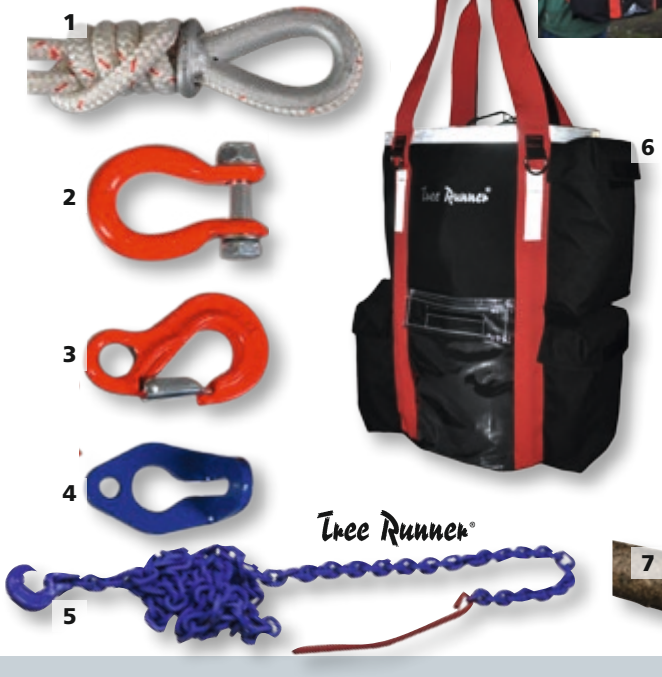
3 Lasthaken 2000 kg
Nr. 42-088

4 Einhängelasche
Nr. 41-198/L

5 Chokerkette
Mit Schlinghaken und Durchstecknadel zum Ziehen von Baumstämmen. Zul. Zugkraft 32 kN, Länge 3 m, Stärke 6 mm.
Nr. 41-185

6 Seilsack – Seilrucksack
Super Qualität: reißfestes, strapazierfähiges 1000D Nylon. Geeignet zum Transport und der Aufbewahrung von 100 Meter Zugseil, Umlenkrolle und der Verankerungsschlinge. Der Seilsack kann wie eine Tasche oder als Rucksack getragen werden.
Nr. 50-601

7 Zughaube aus Kunststoff
Mit Kettendurchführung bis 50 cm Stamm-Ø. Maße: 70 x 70 x 50 cm. Gewicht 5400 g
Nr. 40-230



Knoten für die Kausche Nr. 40-264 für das Spillwindenseil 5000 (Nr. 40-219)

Dieser Knoten bietet enorme Festigkeit. Im Zugversuch wurde eine Reißkraft von über 4300 kg ermittelt. Bitte nur mit Spillwindenseil Nr. 40-219 und Kausche Nr. 40-264 verwenden.

Setzen Sie 95 cm vom Seileinde eine Markierung

Führen Sie das Seil um die Kausche.

Ziehen Sie das Seil bis zur Markierung.

Bilden Sie eine Schlaufe

Stecken Sie das Seilende durch die Schlaufe.

Nach fünf Windungen führen Sie das Ende durch die Schlaufe heraus.

Greifen Sie den Knoten und die Kausche. Ziehen Sie gegenseitig, um den Knoten zu setzen.

Drehen Sie die Windungen des Knoten zusammen. Durch Ziehen am losen Ende festigen Sie den Knoten zusätzlich.

Durch Ziehen am langen Seileinde wandert der Knoten gegen die Kausche.

Der fertige Knoten. Bitte das Seil nur im geraden Zug einsetzen.

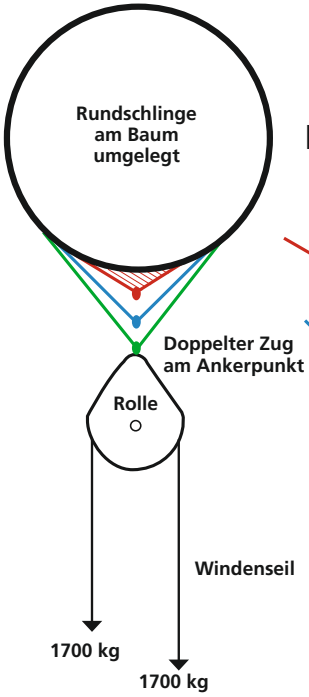
Umlenkrolle – Befestigungsmittel

Nordforest Umlenkrolle SR-L5
Kugelgelagerte Seilrolle aus Spezialkunststoff.
Mit fester Aufhängung und Halteschei be für den korrekten Sitz der Befestigungsschlinge. Drehbare Seitenbleche aus hochfestem Stahl mit gesichertem Verschlußbolzen.

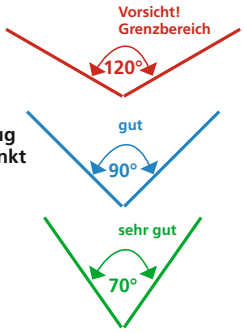
- Einsatzgebiet: Für allgemeine Einsätze bis 90 m/min
- Nutzlast: 50 kN
  (ca. 5 t = ca. 2,5 t pro Seilstrang)
- Rollen-Ø: 130 mm
- maximaler Seil-Ø: 14 mm
- Länge: 220 mm
- Breite: 135 mm
- Gewicht: 2,3 kg

Nr. 44-316

Polyesterrundschlinge WLL 2000 mit Lasthaken
Die Umlenkrolle wird umgelegt befestigt.
Die Rundschlinge um den Baum führen, und gegenseitig mit dem Lasthaken verbinden.
WLL 2000 Länge 3 m. Gewicht 1600 g
Nr. 44-118

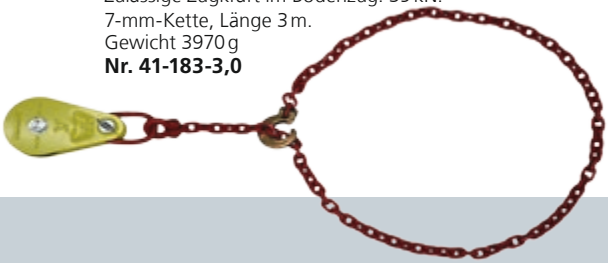


Bitte beachten Sie:



Polyester-rundschlinge WLL 5000
Die Umlenkrolle wird geschnürt befestigt.
Die Rundschlinge um den Baum führen. Durch sich selber durchziehen, anschließend am durchgezogenen **Ende die Rolle befestigen.**
WLL 5000 Länge 3 m, Gewicht 3270 g
Nr. 44-117-3,0

Nordforest Rückekette mit Schlinghaken und Ring
Die Rückekette wird geschnürt befestigt.
Die Rückekette um den Stamm herumführen, den Schlinghaken in die Kette einhängen,
(die geschlossene Seite des Schlinghakens in Zugrichtung) anschließend die Umlenkrolle am Ring befestigen.
Zulässige Zugkraft im Bodenzug: 39 kN.
7-mm-Kette, Länge 3 m.
Gewicht 3970 g
Nr. 41-183-3,0



Baumfällausrüstung

1 Tri Saw-Wertastungssäge – Zahnweite 4,0 mm

- 3fach geschliffene Zähne
- Hartchrombeschichtet = sehr lange schnitthaltig.
- Vielfache Schnittleistung gegenüber herkömmlichen Sägen.

Sägelänge 380 mm, Blattstärke 1,5 mm. Gewicht 366 g
Nr. 70-153

Tri Saw-Ersatzblatt TS 38. Gewicht 205 g
Nr. 70-154/E

Tri Saw-Köcher
Passend für Säge Nr. 70-153.
Nr. 70-154/K Gewicht 199 g

2 Spillwinden-Baumzugseil mit Polyesterkern und Polyestermantel
Abriebfestes Spezialseil, mit beiderseits gespleißten Schlaufen. Das Seil wird „umgelegt" am zu fällenden Baum in ca. 6 Meter Höhe, analog dem Königsbronner Verfahren, angebracht. Beide Schlaufen werden mit einem Schäkel mit dem Zugseil der Nordforest Spillwinde 1800 verbunden. Bruchlast gestreckt 5900 kg, 17 mm Seilstärke. Nutzlast umgelegt 2360 kg. Länge 16 m. Gewicht 3000 g
Nr. 42-017/16

3 Schäkel, hochfest, WLL 4750
Lichte Weite 31 mm, Bolzenstärke 23 mm. Zum Einbau des Spillwinden-Baumzugseiles.
Nr. 42-105

4 Tri Saw Gleitschubhaken
Zum Einbau des Seilwinden-Baumzugseiles.
Nr. 70-549

5 Tri Saw Glasfaser-Teleskopgestänge
5-teilig, 23, 30, 37, 44 u. 51 mm Rohr-Ø. Länge eingeschoben 118 cm, Länge ausgeschoben 434 cm. Gewicht 2400 g
Nr. 70-560/430

6 Tree Runner Seilsack
Universalbeutel aus reißfestem 1000D Nylon zum Transport der Baumzugseil-Ausrüstung. Höhe 40 cm, Ø 30 cm. Gewicht 570 g
Nr. 50-600

Nordforest Spillwinde 1800 Baumfällausrüstung komplett
Baumzugseil, Schäkel, Seilsack, Schubhaken, Teleskopgestänge. Gewicht 7930 g
Lieferung ohne Säge, Ersatzblatt, Köcher.
Nr. 40-279

Werkzeuglose Demontage

Die Abb. zeigt Grundmodul Nr. 61-480 sowie die als Zubehör erhältlichen Räder Nr. 61-482 sowie die Motorsägenhalterung Nr. 61-457.

Multikar Muli

Das geniale Transportsystem in Modulbauweise.

Zum Transport von:
Holz, Meterholz, Zaunpfählen, Langholz, Pflanzen, Düngemitteln, Kisten, Kasten, Werkzeug. Fast alles läßt sich transportieren.
Für lange Güter, z. B. Rundholz, können zwei Multikar (Zubehör) hintereinander gekoppelt werden. Der Multikar Muli kann in wenigen Sekunden ohne Werkzeug zusammengesteckt oder demontiert werden und macht sich im Kofferraum ganz klein.
Transportgröße: 100 x 55 x 30 cm.
Das Grundmodul ohne Räder kann durch weitere steckbare Module für verschiedene Transportaufgaben ergänzt werden.
Der Abstellfuß wird durch ein Schiebeelement an der Deichsel bedient. Zur Schonung empfindlicher Flächen sind Gummifüße montiert.
Grundmodell komplett galvanisch verzinkt mit Abstellfuß, acht Rungen und Deichsel.

Rahmengröße:
Maße: 70 x 50 x 42 cm (L x B x H)
Höhe je nach Radwahl
= 42 cm bei Rädern mit 400 mm Ø,
= 35 cm mit Tandem-Boogie-Achse.
Eigengewicht: 25,8 kg. Tragkraft 300 kg,
Grundmodul ohne Räder/Sägenköcher

Nr. 61-480

Zubehör:

1 Multikar Muli Luftrad – Ø 410 x 170 mm
Extra breite stabile Räder auch für empfindliche Untergründe, z. B. Rasenflächen. **Lieferumfang**: Radsatz komplett = zwei steckbare Achsen mit zwei Luftreifen auf kugelgelagerter Stahlblechfelge. Gewicht 12,4 kg

Nr. 61-482

2 Multikar Muli Motorsägenhalterung
Aus hochfestem Kunststoff zum Transport von Motorsägen mit bis zu 60 cm Sägeausrüstung. Mit verdrehsicherer Runge passend zum Grundgestell und zur Einschub-Rahmenverlängerung.

Nr. 61-457

Mit Erweiterungsmodulen ist auch Langholz-Transport möglich